

Wie hoch ist die finanzielle Förderung?

Das Förderprogramm bietet feste Fördersätze für Tages- und Reisepauschalen.

Ein 7-wöchiges Praktikum in Italien oder Spanien wird beispielsweise mit ca. 2600 Euro bezuschusst, ein Aufenthalt von 6 Monaten mit ca. 8300 Euro.

Zertifikate

Die Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Europass“. Es dokumentiert die Lernerfahrungen im Ausland und gibt Auskunft über Lernziele und -erfolge sowie neu gewonnene Sprachkenntnisse.

Die Auslandserfahrungen werden auch in den Schulzeugnissen vermerkt und sind sicherlich ein Vorteil bei der späteren Jobsuche als Erzieher*in.

Was ist ERASMUS+?

Das Bildungsprogramm ERASMUS+ der Europäischen Kommission gibt es bereits seit mehreren Jahren. Es wurde im vergangenen Jahr von mehr als 20000 Teilnehmern in der EU genutzt.

Das Programm fördert Auslandsaufenthalte in der EU für die Berufsausbildung. Dadurch werden Lern- und Arbeitserfahrung über Ländergrenzen hinweg vermittelt und der europäische Bildungsraum gestärkt.



Unsere Fachschulen

Sie möchten mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? Sie im Alltag begleiten und unterstützen? Der Beruf als Erzieher und Jugend- und Heimerzieher ist alles - außer langweilig! ErzieherIn zu sein ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

In der fundierten Ausbildung in unseren Fachschulen für Sozialwesen und Sozialpädagogik legen wir Wert darauf, das notwendige Fachwissen zu vermitteln und Sie in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Damit sind Sie gut darauf vorbereitet, die Herausforderungen des Erzieherberufs professionell zu bewältigen.

Think Europe

Erzieherausbildung mit Auslandspraktika



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Zinzendorfschulen 2024/01, Druck: Printworld



Erzieher werden und gleichzeitig Europa kennenlernen – geht das?

Mit dem europäischen Förderprogramm ERASMUS+ haben Schülerinnen und Schüler der Fachschulen für Sozialwesen und Sozialpädagogik die außergewöhnliche Möglichkeit, Praxiszeiten im Rahmen der Ausbildung im europäischen Ausland zu absolvieren. Teilnehmer erhalten sowohl organisatorische als auch finanzielle Unterstützung.

So können sie bereits während der Ausbildung wertvolle Auslands- und Arbeitserfahrungen sammeln – ohne Zeit zu verlieren.

Die Auslandspraktika bieten viele Chancen:

- Andere Länder und Kulturen kennenlernen
- Wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln
- Sozialkompetenzen erweitern
- Sprachkompetenzen ausbauen
- Einblicke in andere pädagogische Konzeptionen erhalten
- Sich auf einen multikulturellen Arbeitsalltag vorbereiten
- Einen wichtigen Grundstein für den späteren beruflichen Erfolg als Erzieher legen



Was bringt unser Erasmus+ Kandidat mit?

Grundsätzlich können alle Schülerinnen und Schüler der Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen teilnehmen.

Das sollten Sie mitbringen:

- Selbstbewusstsein und Motivation
- Offenheit
- Neugier anderen Kulturen gegenüber
- Leistungsbereitschaft



Wo sind Praktika möglich?

Unsere Projektpartner sind Einrichtungen in Rumänien, Spanien, Polen, Finnland und Italien (Sizilien und Südtirol).

- Deutsche Schule in Bukarest (Kindergarten, Krippe, Grundschule, Gymnasium)
- Deutsche Schule in Bilbao (Kindergarten)
- Vorschul - und Schulkomplex in Nadrybie (Schule und Kindergarten)
- Kindergarten Ry in Helsinki
- Servizio Cristiano Istituto Valdese in Rieti (Schule und Kindergarten)
- Südtiroler Kinderdorf in Brixen

Es ist geplant, weitere Kooperationspartner zu finden und das Angebot zu erweitern.

Wie lang dauert ein Praktikum und wann ist es möglich?

Die Praxiszeiten im europäischen Ausland werden wie übliche Praxiserfahrungen anerkannt und begleitet.

Im ersten Schuljahr des zweijährigen Berufskollegs (Fachschule) besteht die Möglichkeit, Blockpraktika im Ausland zu absolvieren (etwa sieben Wochen). Im Anerkennungsjahr nach der Schulausbildung können sogar rund sechs Monate im europäischen Ausland erlebt werden. Die Dauer wird individuell festgelegt.

Vor Ort werden die angehenden Erzieher professionell angeleitet. Die Lehrer der Zinzendorfsschulen bleiben Ansprechpartner für die Ausbildung.

